

VISIR OLJEGRUNNING PIGMENTERT Grundierung

TYP

Wasserbasierende, beige pigmentierte Holzschutzgrundierung, mit gutem UV-Schutz und einer wasserabweisenden Wirkung. Schützt das Holz gegen Fäulnis. Das Produkt enthält leistungsfähige Fungizide zur Bekämpfung von Pilzen.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

VERWENDUNGSBEREICHE

Für neue und alte Hölzer Weichhölzer im Außenbereich. Für Erstanstrich auf neuem Holz mit zusätzlichem UV-Schutz und bei Renovierungen mit stabilisierender und festigender Wirkung auf alten, ausgewitterten Hölzern. Mit bis zu 4-wöchigem Bewitterungsschutz.

FARBTÖNE

Schwach pigmentiert in lasierenden Holzfarbton

VERPACKUNGSGRÖSSEN

1, 3 und 10 Liter Gebinde

EIGENSCHAFTEN

Gutes Eindringvermögen, hohe Wetterbeständigkeit, UV-Schutz, leicht zu verarbeiten. Verfestigt und stabilisiert das Holz. Das Produkt enthält Fungizide zum Schutz gegen Holz zerstörende Pilze und Oberflächenpilze.

VERARBEITUNGSHINWEISE

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Alle Oberflächen müssen tragfähig, sauber, trocken und fettfrei sein. Scharfe Kanten runden. Pilzbefallene Oberflächen müssen desinfizierend gereinigt werden. (z.B. JOTUN KRAFTVASK/JOTUN SOPP- OG ALGEDREPER)

Neues Holz/Erstbeschichtung: gehobelte, verdichtete Flächen anschleifen und säubern, bereits bewitterte neue Flächen schleifen und säubern.

Renovierung/mit Altbeschichtung: Lose, verwitterte und vergraute Holzteile sowie Altanstriche bis auf tragfähigen Grund entfernen/abschleifen. Tragfähige Altanstriche anschleifen und abstauben.

Generell ist der Untergrund daraufhin zu prüfen, ob er für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist.

Hierzu ist auch das BFS-Merkblatt Nr. 18 zu beachten.

AUSSENANSTRICHE AUF HOLZ*

| Untergründe | GRUNDIERUNG ¹⁾ der rohen Holzstellen sowie Hirnholzflächen | ZWISCHENANSTRICH ³⁾ | SCHLUSSANSTRICH ⁴⁾ |
|-----------------------------------|---|--------------------------------|-------------------------------|
| nicht maßhaltige Bauteile | VISIR OLJEGRUNNING ²⁾ | | |
| begrenzt maßhaltige Bauteile | VISIR OLJEGRUNNING ²⁾ | | |
| maßhaltige Bauteile ⁵⁾ | VISIR OLJEGRUNNING ²⁾ | | |

¹⁾ VISIR OLJEGRUNNING PIGMENTERT darf auf der Oberfläche keinen dickschichtigen Film bilden, ggf. leicht mit Terpentinersatz verdünnen. Überschuss entfernen.

²⁾ Bei hellen Lasurfarbtönen (Holzfarbtönen) bietet sich bei Weichhölzern wegen eines besseren UV-Schutzes die Grundierung VISIR OLJEGRUNNING PIGMENTERT an

³⁾ Ausführung ist im lasierenden Beschichtungssystem möglich mit TREBITT HOLZLASUR oder DEMIDEKK STRUKTURLASUR, im deckenden Beschichtungssystem mit DEMIDEKK OLJETÄCKFÄRG, DEMIDEKK ULTIMATE TÄCKFÄRG, DEMIDEKK BRILLIANT WHITE oder DEMIDEKK ULTIMATE HELMATT.
Vor dem Schlussanstrich ausreichend trocknen lassen und anschleifen.

⁴⁾ Ausführungsmöglichkeit wie bei Zwischenanstrich
Extrem belastete Bauteile, sowie stark exponierte Flächen generell mit einem zusätzlichen Anstrich versehen.

⁵⁾ Ausführung ist im lasierenden Beschichtungssystem möglich mit TREBITT HOLZLASUR, im deckenden Beschichtungssystem mit DEMIDEKK ULTIMATE FÖNSTER oder mit DEMIDEKK OLJETÄCKFÄRG.

*** Bei der Verwendung auf Holzwerkstoffen empfehlen wir, wegen der Komplexität, vorher die Kontaktaufnahme mit unserer Technischen Beratung.**

VISIR OLJEGRUNNING PIGMENTERT darf nicht verwendet werden auf Materialien, die in direktem Kontakt mit Nahrungsmitteln oder Tierfutter stehen.

TECHNISCHE DATEN

AUFTRAGSVERFAHREN

Pinsel

VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Mindestens +5°C, sowohl Luft- als Untergrundtemperatur

ERGIEBIGKEIT (pro Anstrich)

Hobelware 8 – 12 m²/Liter
Sägerau 4 - 7 m²/Liter
je nach Holzart und dessen Saugvermögen sind Abweichungen möglich.

DICHTE

1,00 g/cm³

BINDEMittelBASIS

Spezielle wasseremulgierte Alkyd-Öle

FESTKÖRPERGEHALT

40 % (Vol.)

VISKOSITÄT

Ca. 55 - 57 Sek. DIN (EN 535-3)

FLAMMPUNKT

entfällt

MAXIMALE HOLZFEUCHTE

18%

TROCKENZEIT (bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

2 Std. staubtrocken
24 Std. überstreichbar
Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte verlängern die Trockenzeit erheblich.
Die Grundierung darf sich vor Überarbeitung nicht mehr klebrig anfühlen.

LAGERFÄHIGKEIT

Mind. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde.
Angebrochene Gebinde dicht verschließen.
Frostfrei lagern.

VERDÜNNUNG

Sauberes Wasser/Unverdünnt verwenden

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Wasser oder JOTUN PENSELRENS

EU - GRENZWERT für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/d): 30 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 30 g/l
und ist somit VOC- konform.

GEFAHRENKENNZEICHNUNG UND ENTSORGUNG

Gefahrenkennzeichnung entfällt.

Auch bei Verarbeitung schadstofffreier Anstriche sind die üblichen Schutzmaßnahmen zu treffen; Atemschutz bei schlechter Belüftung und bei Sprühnebel, außerhalb der Reichweite von Kindern halten, nicht schlucken.

Grüner Punkt. Restentleerte Gebinde können über das Duale System verwertet werden. Nasse Farbreste an den Sammelstellen für Lacke und Farben, ausgehärtete Reste an Sammelstellen für Baustellenabfälle abgeben.

ALLGEMEINE HINWEISE

Alle Angaben in diesem Merkblatt entsprechen dem Stand der Technik und den bisher gemachten Erfahrungen. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Wegen der Komplexität des Untergrundes und unterschiedlichen Objektbedingungen wird der Käufer/Verarbeiter nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung den jeweiligen Objektbedingungen sach- und fachgerecht zu prüfen.

Um das Verhalten der Beschichtung unter den konkreten Bedingungen beurteilen zu können, empfehlen wir dringend Probeanstriche durchzuführen um die Holzqualität, die erforderliche Vorbehandlung und ggf. Witterungsverhältnisse einschätzen zu können.

So können eventuelle Probleme z.B. (Trocknung, Durchbluten usw.) und das Erscheinungsbild des Anstriches beurteilt werden.

Weiterhin besteht bei früher aufgetragenen Anstrichen, welche Leinöl enthalten, möglicherweise die Gefahr von Blasenbildung.

Bei tropischen und inhaltsstoffreichen Holzarten (z.B. Eiche) kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen.

Für eine Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden ist zu beachten:

- An Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gegenüber gehobelten Oberflächen vorzuziehen.
- An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Tangentialbrettern (Fladerschnitt) im Laufe der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und damit zu weitergehenden Beschichtungsschäden kommt.
- Eine senkrecht montierte Fassadenschalung (z.B. Boden-Deckelschalung) ist gegenüber einer waagrechten Schalung (z.B. Stülpschalung) zu bevorzugen

Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS – Merkblätter (Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.)

Durch starke Wärmeeinwirkung infolge Sonnenbestrahlung können Quell- und Schwindbewegungen im Holz und des Anstriches zu Rissbildungen und somit zu Feuchtigkeitseinwirkung führen. Bei Schwierigkeiten und Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder die technische Beratung von Jotun.